

048. Zirkus Renz

Hintergründe von S. Radic

Der **Circus Renz** ist ein deutscher Zirkus. Er wurde 1842 in Berlin von Ernst Jakob Renz gegründet und hatte einst feste Bauten in Berlin, Hamburg, Bremen und Wien. Heute gibt es in Deutschland zwei Zirkusunternehmen: den *Circus-Renz-Berlin* und den *Circus Universal Renz*. In den Niederlanden gibt es zudem den *Circus Herman Renz*.

Zirkus Renz ist auch der Titel eines deutschen Abenteuerfilms aus dem Jahre 1943, dessen Erstaufführung am 10. September 1943 stattfand. Die Regie führte Arthur Maria Rabenalt und es wirkten so bekannte Schauspieler wie René Deltgen (als Renz), Paul Klinger (Harms), Angelika Hauff (Bettina), Gunnar Möller, und Alice Treff mit.

Zirkus-Musik. Erste Formen der Zirkusveranstaltung entwickelten sich auf den großen Pariser Jahrmärkten im 18. Jahrhundert, etwa Saint-Germain und Saint-Laurent. Die Entstehung der Zirkusmusik ist daher eng verbunden mit der ebenfalls dort entstandenen modernen Pantomime, die noch bis zum Anfang des 20. Jahrhunderts einen Hauptteil des Zirkusprogramms bilden konnte. Tänzer waren oft zugleich Musiker und Artisten

Ein bleibendes Repertoire an Zirkusmusik gibt es eigentlich nicht, da im Zirkus stets die modische Musik der Gegenwart gespielt wurde. Einen großen Anteil hat die populäre Tanzmusik, von Walzer und Marsch über Tango und Samba bis zum Hip-Hop. Bekannte Melodien, früher aus Opern und Operetten, heute eher aus Filmen, dienen als Erkennungszeichen. Allerdings sind einige Musikstücke dauerhaft mit der Erinnerung an Zirkus verbunden, zum Beispiel der meist parodistisch gebrauchte Marsch Einzug der Gladiatoren von Julius Fucík, **Souvenir du Cirque Renz** („Zirkus-Renz-Galopp“) von Gustav Peter, Aquarela do Brasil („Aquarell von Brasilien“) von Ary Barroso oder der Säbeltanz von Aram Chatschaturjan.

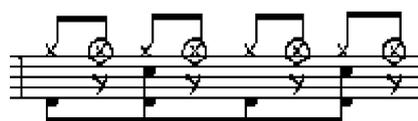


André Rieu mit seinem Xylophon-Solisten



"Erinnerung an Zirkus Renz" von Gustav Peter wurde schon für die verschiedensten Instrumente bearbeitet. Die Original-Version war für das **Xylophon**, das aus einer Reihe von Hartholzstäben (Palisander) unterschiedlicher, der Tonhöhe entsprechender, Länge besteht. Der Anschlag erfolgt mit zwei löffelförmigen Holzschlägern. Ein lang ausgehaltener Ton kann annähernd durch wirbelartiges Schlagen erzeugt werden. Neben der älteren Trapezform, bei der die Klangstäbe in mehreren Reihen diatonisch angeordnet sind, ist heute fast ausschließlich die Klaviaturform gebräuchlich. Das Instrument wird seit dem 20. Jh. in Orchestern, moderner Musik, wie auch in der Tanz- und Unterhaltungsmusik eingesetzt. Bekannte Beispiele sind Orffs "Carmina Burana", der "Karneval der Tiere" von Saint-Saens sowie das berühmte Solostück "Erinnerungen an Zirkus Renz". Der **Komponist Gustav Peter** hat etwa 1905 den Galopp "Souvenir du Cirque Renz", auch unter "Zirkus Renz" oder "Erinnerung an Zirkus Renz" veröffentlicht. Diese "Bravcur-Galopp"-Nummer ist ein Xylophon-Solo und wird mit Vorliebe von den Zirkus-Musikclowns gespielt. Seitdem die modernen Orgeln auch ein Xylophon-Sound bieten, gehört sie auch zum Repertoire aller bekannten Organisten. Das Tempo ist sehr schnell! Der Wechselbass muss unbedingt gespielt werden, denn die Begleitung verläuft über längere Passagen mit dem gleichen Begleitakkord. Eine Wiederholung des Ganzen erfolgt "nach Belieben" (ad lib.) von vorn (D.C. = Da Capo).

Style-Programmierung. Ein Disco-Marsch-Programm mit der Achtel-Auflösung des Speichers. Das bedeutet, dass man die Quantisierung auf 8 stellen muss.



Tempo : 130
(150)

Step-by-Step-Programmierung

Takt 1 Takt 2

1 5 1 5

Hi - Hat

Snare

B.-Drum

Real-Time-Programmierung

DRUMS

BRASS

GUITAR

BASS

Programmieranweisung

Ein Disco-Marsch-Programm mit der Achtel-Auflösung des Speichers. Das bedeutet, daß man nur die ersten 8 Speicherstellen zum Programmieren braucht : Bei den Geräten CX3/4/5 und Omega wird die Initialisierung 2-4 gewählt, bei CX1/2 wird der erste Takt auf der Stelle 9 mit Endset versehen (dann Copy). Dadurch erhält man die "Alta breve"-Taktform mit der richtigen Down-Beat-Anzeige in jedem Takt. Das Tempo wird sich nicht ändern!